**Neuer Kirchenvorstand mit starkem Mandat**

In den Wochen vor der Kirchenvorstandswahlen trafen im Wahlbriefkasten im ev. – luth. Pfarramt 607 Wahlbriefe ein. Der Wahlvorstand hatte also einiges zu tun. Pfarrer Dr. Krenski zeigt sich hocherfreut über die hohe Wahlbeteiligung. Während sie in der Landeskirche bei ca. 25% zu liegen komme, gaben in Seulberg 45,3 % der Wahlberechtigten ihre Stimme ab. Die hohe Wahlbeteiligung rühre möglicherweise von den vielen Aktivitäten, mit denen die Kirchengemeinde während der Coronapandemie sich an die Öffentlichkeit gewandt hatte. Neben der allen Seulberger Haushalten regelmäßig zugestellten Sonntagspost schlugen wohl die 150 Videobeiträge auf dem gemeindeeigenen Videokanal, die Gottesdienstaufzeichnungen aus der Seulberger Gemarkung, die von Reiner Harscher produzierten Filmbeiträge, die rührige Arbeit des Kigo-Teams und die vom Kirchenvorstand öffentlichkeitswirksam und anlassbezogen auf den Weg gebrachte Inszenierung der Kirchenfassade zu Buche. Insgesamt wollte und will man verstärkt *„Kirche für und mit anderen“* und so etwas wie *„öffentliche Theologie“* betreiben. Das starke Votum für den neuen Kirchenvorstand empfindet Krenski als ermutigendes Signal in diese Richtung.

Nachdem der Wahlvorstand unter Leitung von Ludwig Becker das Ergebnis der Wahl dem amtierenden Kirchenvorstand mitgeteilt hatte, hat das Leitungsgremium in seiner Sitzung vom 16.6.2021 das Wahlergebnis bestätigt und festgestellt.

Gewählt wurden 7 Frauen und 5 Männer: Stefanie Buchmann, Ulrike Enzmann, Stephan Genschow, Jochen Kitz, Anina Krishnan, Christian Reichert, Ingrid Schunk, Katja Sig, Christa Tröger, Karl-Heinz Wechterowicz, Christine Weinschenk, Rolf Willmanns. 8 Personen engagierten sich bereits im amtierenden Kirchenvorstand. Die Kirchengemeinde begrüßt 4 neue Mitglieder. Der Altersdurschnitt liegt bei 55 Jahren. Krenski bemerkt schmunzelnd: *„Der Altersdurchschnitt könnte durch die Berufung eines oder einer Jugenddelegierten ja noch gesenkt werden. Außerdem sind die älteren Mitglieder, zu denen er sich selbst zählt, auf erfreuliche Weise ‚jung‘ geblieben. Dafür sprechen die geistige Beweglichkeit und grundsätzliche Offenheit, die ich im amtierenden Vorstand erlebt und genossen habe.“* Der neue Vorstand integriere zudem weitverstreute Kompetenzen und Erfahrungswelten, die dem Projekt „Kirche für und mit anderen“ zugutekomme. Da sei er sich ganz sicher. Im Sonntagsgottesdienst erklärte Krenski: „Wir wollen eine einladende Gemeinde sein, die ihrerseits die Einladung zur Gestaltung des öffentlichen Lebens gerne annimmt. Das ist die Aufgabe der neuen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher: Diese Kirche, diese Gemeinde zu öffnen. Nicht nur für die Kirchenmitglieder, sondern für alle die sinnstiftende Lebens- und Entfaltungsräume suchen.“ Er wünscht sich eine mitfühlendende Kirche. Ganz ökumenisch zitiert er das Zweite Vatikanische Konzil: *„Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger\*innen Christi.“*

Das Wahlergebnis wird nun veröffentlicht. Die Wahlberechtigten können die Wahlunterlagen in der Zeit vom 21. Juni - 12. Juli im Gemeindebüro zu den üblichen Öffnungszeiten nach Anmeldung einsehen. Einsprüche gegen die Wahl können beim Kirchenvorstand bis 28. Juni geltend gemacht werden.

Die Verabschiedung ausscheidender Kirchenvorsteher\*innen und die festliche Einführung des neuen Kirchenvorstandes findet am 12. September 2021 im Rahmen eines Festgottesdienstes statt. Wenn die Situation es zulässt feiert man anschließend um die Kirche ein „fröhliches Fest“

(Lk 15,24) Dann soll wahr werden, was der Seulberger Pfarrer im Hessischen Pfarrblatt las:

*„Der Geist Gottes möge uns heraus aus der Enge und Angst, aus Krisen und Krankheit, aus Unlust und Resignation führen; hinein in die heilvolle und heilende Zukunft einer sich häutenden und erneuernden Kirche, die so sein wird, wie Christus sie will – und das heißt anders, als wir sie uns vorstellen!“*